



Deutsche Post AG
Zentrale
Investor Relations
Stichwort: Hauptversammlung
53250 Bonn

Postfach 13 03 35
50497 Köln
Tel. 0221 / 599 56 47
Fax: 0221 – 599 10 24
dachverband@kritischeaktionaere.de
www.kritischeaktionaere.de

per Telefax: 0228 – 182 63 199
per Email: hauptversammlung@deutschepost.de

Köln, 13. April 2010

Gegenanträge zur Hauptversammlung der Deutschen Post AG am 28. April 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre stellt anlässlich der Hauptversammlung der Deutschen Post AG am 28. April 2010 Gegenanträge. Ich bitte um Veröffentlichung auf der Website der Deutschen Post AG.
Mit diesem Schreiben erhalten Sie auch den Nachweis der Aktionärserschaft des Dachverbands.

Für Rückfragen erreichen Sie mich unter der Telefon-Nummer 0221/599-5647, mobil unter 0173 - 713 52 37 oder per Email unter dachverband@kritischeaktionaere.de.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Markus Dufner'.

Markus Dufner
Geschäftsführer des Dachverbands
der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre

Anlagen: Gegenanträge zu TOP 3 und TOP 4
Nachweis der Aktionärserschaft

Gegenanträge zur Hauptversammlung der Deutschen Post AG
am 28.04.2010

TOP 3 Entlastung der Mitglieder des Vorstandes

Den Mitgliedern des Vorstandes wird die Entlastung verweigert, weil sie eine Militarisierung des Unternehmens betreiben.

Begründung:

1. Die Deutsche Post DHL ist weiterhin und in wachsendem Umfang für die NATO in Afghanistan und im Irak „im Einsatz“. Zu diesem Zweck schreitet der Ausbau (auch in der aktuellen Krisenzeit) des Kriegslogistik-Drehkreuzes am Flughafen Leipzig/Halle ungebremst voran.

Mit der Errichtung eines „technischen Stützpunktes“ für militärische Großraumtransporter wurde der militärische Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle fortgesetzt. Der stark subventionierte Flughafen (Steuerzuschüsse über 300 Millionen Euro) war als zivil deklariert worden und wurde zeitgleich für den Kriegsnachschub der Bundeswehr und ihrer NATO-Partner auserkoren. Vor allem seit das Bundesverwaltungsgericht die Militärtransporte auf dem Flughafen Leipzig/Halle für rechtmäßig erklärt hat, wurde eine eklatante Zunahme US-amerikanischer Truppentransporte beobachtet. Leipzig ist zu einer wichtigen Zwischenstation US-amerikanischer Militärflüge in den Irak und nach Afghanistan und wieder zurück geworden. Auch die Bundeswehr nutzt den Flughafen als Zwischenstation für Soldatenflüge in die ausländischen Einsatzgebiete. Nach Angaben des Verteidigungsministeriums fliegen von hier aus regelmäßig die beiden auf dem Airport stationierten Antonov-Großraummaschinen. Transportiert würden Großgeräte wie Lastwagen und Hubschrauber, aber auch Verpflegung, Trinkwasser und Zelte, sagt ein Sprecher - und „selbstverständlich“ auch Waffen. Der militärische Ausbau ist eng mit der DHL verknüpft, die über die DHL Hub Leipzig GmbH seit Anfang 2008 am Flughafen Leipzig/Halle eines ihrer weltweit drei Luftfahrt-Drehkreuze betreibt.

2. Die Deutsche Post DHL ist weiterhin als vertragsmäßiger Logistiker der Bundeswehr weltweit für den Transport leichter militärischer Ausrüstung bis 50kg und für die Feldpost zuständig.

3. Die Deutsche Post DHL betreibt weiterhin den Großkunden-Logistikzweig „*Military Affairs Bw/NATO*“. Dessen Konzernrepräsentant und Leitender Postdirektor Assessor jur. Udo Volker Eschenbach (Reserveoffizier und Präsidiumsmitglied der Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik) arbeitet eng mit dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium Thomas Kossendey an einer Ausweitung der zivil-militärischen Zusammenarbeit.

TOP 4 Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird die Entlastung verweigert, weil sie Ihrer Verpflichtung nicht nachkommen, den Vorstand bei seiner Tätigkeit zu überwachen und von Geschäftsaktivitäten, die dem Unternehmen schaden oder ein hohes Risiko in sich bergen, abzuhalten.

Begründung:

Der Ruf des Unternehmens hat durch sein militärisches Engagement im Allgemeinen und durch die aktive Kriegsbeteiligung im Irak- und Afghanistan-Krieg an der Seite der NATO-Kampftruppen im Speziellen großen Schaden genommen.

Der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre unterstützt den Vorschlag für eine Unternehmensstrategie „*Zivile Post 2011*“. Damit kann die Deutsche Post DHL den vollständigen Rückzug aus der Militär-Logistik erreichen. Mit der Rückbesinnung auf das zivile Geschäft ist es möglich, weiteren Image-Schaden von dem Unternehmen abzuwenden. Dazu gehören insbesondere:

- die Schließung des Logistikzweigs „*Military Affairs Bw/NATO*“,
- die Kündigung des seit 2002 bestehenden Vertrags mit der Bundeswehr über den weltweiten Transport leichter militärischer Ausrüstung bis 50kg und die Feldpost,
- die Einstellung aller kriegsunterstützenden Maßnahmen im Irak und in Afghanistan
- die ausschließlich zivile Nutzung des DHL-Luftfracht-Drehkreuzes am Flughafen Leipzig/Halle.

Köln, 13.04.2010

gez. Markus Dufner
Geschäftsführer des Dachverbands
der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre
50668 Köln
Tel. 0221 / 599 56 47
Fax: 0221 / 599 10 24
dachverband@kritischeaktionaere.de
www.kritischeaktionaere.de